

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von den vom Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Korporationen werden für die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Bekanntmachungen buchh. Vereine und Korporationen.

Bekanntmachung.

[6672]

Die Buchhändler-Bestellanstalt in Berlin W., Mohrenstraße 58, läßt alle Pakete, welche ihr von auswärts franko für Berliner Buchhändler oder deren Kommittenten übersandt werden, regelmäßig täglich den Adressanten resp. deren Kommissionären zufahren.

Die auswärtigen Herren Kollegen, welchen hierdurch keine weiteren Kosten entstehen, wollen diese neue Einrichtung auch im eigenen Interesse gef. beachten und möglichst viel benutzen. Den Sendungen ist ein Avis beizufügen event. gleichzeitig per Post einzusenden.

Berlin.

Der Vorstand der Korporation der Berliner Buchhändler.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[6673] P. P.

Hierdurch erlaube mir folgendes anzuzeigen:

Der Verlag der Firma L. Thelemann hier, sowie derselbe in Ruffells Gesamt-Verlagskatalog, Bd. 11, Seite 875—878 aufgeführt ist, ging am 1. Mai v. J. mit allen Rechten in meinen Besitz über *).

Ferner erwarb ich von der Tochter des verstorbenen Herrn T. F. A. Kühn hier mit allen Rechten dessen nachgelassenen Verlag †), wovon ich namentlich folgende Werke hervorhebe:

Kühn, Schiller. Sein Leben u. Brosch. 4 M. 80 s. ord.

Kühn, Findlinge, betreffend die weimarische Literaturepoche. Brosch. 6 M. ord.

Außerdem übernahm ich von Herrn Schuchardts Erben hier deren Restvorräte von:

Schuchardt, Chr., sechs Blätter nach Werken von Lucas Cranach, mit Erläuterungen. 2 Hefte mit je 6 Kupfertafeln u. 1 Bogen Text von Chr. Schuchardt. Die Kupfer gestochen von W. Müller u. Anderen. à Hest in Mappe 9 M. ord.

Hieraus gebe auch einzeln ab:

Martin Luther als Junker Görg nach L. Cranach und **Hans Luther und Margarete Luther, Martin Luthers Eltern**, nach Cranachs Gemälden auf der Wartburg gezeichnet von S. Thon, gestochen

*) Wird bestätigt.

Ludwig Thelemann.

†) Bestätigt.

Louisa Kühn.

von W. Müller. 2 Blatt. à Blatt 1 M. 50 s.

Ich kann vorläufig nur bar liefern, gebe jedoch 40% und 7/6, bei den Kunstfachen auch gemischt, und bitte höflichst, bald zu verlangen, da die Vorräte obiger Werke teilweise nur kleine sind.

Ein Katalog meines Verlags ist in Vorbereitung.

Hochachtungsvoll

Weimar, 25. Januar 1886.

Otto Henß Sohn.

[6674] Bentschen, den 4. Februar 1886.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen ergebenst anzuzeigen, daß ich meine am 1. Oktober 1881 unter der Firma

H. Mielke

gegründete Buchhandlung vom heutigen Tage an mit dem deutschen Buchhandel in direkten Verkehr bringen werde.

Herr Paul Stiehl in Leipzig hatte die Güte meine Kommission zu übernehmen und wird jederzeit in der Lage sein fest resp. bar Verlangtes einlösen zu können.

Meinen Bedarf wähle ich selbst, bitte jedoch die Herren Verleger um Zusendung von Circularen, Wahlzetteln, Verlags-Katalogen u.

Mich Ihrem geneigten Wohlwollen bestens empfehlend, zeichne ich

Hochachtungsvoll

H. Mielke.

Gelsenkirchen, den 1. Februar 1886.

[6675] P. P.

Mit Gegenwärtigem beehre mich Ihnen ergebenst anzuzeigen, daß ich unterm heutigen Tage am hiesigen Plage unter der Firma:

Buchhandlung von Emil Hilgert

eine **Buch-, Kunst- u. Schreibmaterialien-**

verbunden mit Kolportagegeschäft, eröffnet habe.

Auf Grund meiner langjährigen Thätigkeit als Kolportage-Buchhändler, und unterstützt von tüchtigen buchhändlerischen Arbeitskräften, hege ich das feste Vertrauen, mit sicherem Erfolge mein Geschäft zu führen und in ein recht angenehmes Verhältnis zu den Herren Verlegern zu treten.

Die Herren Verleger bitte ich deshalb, mein Unternehmen durch Contoeröffnung gütigst unterstützen zu wollen, wogegen es meine Ehrensache sein wird, meinen Verbindlichkeiten stets pünktlich und ganz nachzukommen.

Novajendungen bitte ich mir vorläufig unverlangt machen zu wollen, ebenso um gef. Zusendung aller Circulare, Prospekte, Kataloge u. Wahlzettel u.

Meine Kommission hat Herr Carl Fr. Fleischer in Leipzig gütigst übernommen und wird derselbe stets mit genügender Kasse ver-

sehen sein, um bei Kreditverweigerung gegen bar einlösen zu können.

Indem ich mir noch erlaube auf nachstehende Referenzen zu verweisen, zeichne

Hochachtungsvoll

Emil Hilgert.

Referenzen:

Herr G. H. Münchmeyer in Dresden.

" Rich. Herm. Dietrich in Dresden.

" Adolf Wolf in Dresden.

" Allg. Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.

" Werner Grosse in Berlin.

" Herm. Dejer in Neusalza i. S.

[6676] P. P.

Zur gef. Notiznahme daß Herr Paul Hünze am 1. Februar cr. aus dem Geschäft:

Hünze & Strauß in Berlin

ausgetreten ist und ich daselbe ohne Aktiva und Passiva übernommen und für alleinige Rechnung unter der alten Firma weiterführen werde.

Berlin O., den 2. Februar 1886.

Hermann Strauß,

i/Sa.: F. Hünze & Strauß.

Obiges bestätigt als richtig:

Paul Hünze.

Verkaufsanträge.

[6677] Ein kleines Werk, specielle Hohenzollerngeschichte, mit Porträts, vor 2 Jahren erschienen, ist an eine preußische Handlung, die sich thätiger dafür interessieren kann als der jetzige Verleger, sehr billig abzugeben. Gef. Offerten unter T. # 4966. an die Exped. d. Bl.

[6678] Rentabler kleiner Verlag einheitlicher Richtung mit guten Autorenverbindungen ist zu verkaufen.

Näheres durch F. W. Steffens in Dresden.

[6679] Ein nachweislich sehr gangbares musikwissenschaftliches Verlagswerk ist anderer Unternehmungen halber mit Beständen und Rechten äußerst preiswert zu verkaufen. Off. sub F. K. 4630 an d. Exped. d. Bl. erbeten.

[6680] Gediegner Musikverlag f. Pfte., Vieder f. 1 Sgft. u. f. Männerchor (v. Abt u. a.) mit allen Vorräten sehr preiswert zu verkaufen. — Günstige Gelegenheit zur Anlage eines neuen Geschäftes. — Gef. Offerten unter O. H. 4632 durch die Exped. d. Bl. mögl. direkt erbeten.

[6681] Verlagsverkauf. — Ein rentabler pädagogischer Verlag mit 10 000 M. netto Provenue steht mit einem Lager von 50 000 M. Nettobarwert sofort zum Verkauf. Junge zahlungsfähige Buchhändler können mit diesem Ankauf ihre Selbständigkeit begründen. Offerten sub H. R. # 3176. an d. Exped. d. Bl. erbeten.